Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): **- (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorzugsangebot für die Leser dieses Blattes!

Als Ersatz für die vollständig ausverkaufte, vor einiger Zeit hier angekündigte „COURTHS-MAHLER-SERIE" sind wir in der angenehmen Lage, den verehrlichen Lesern ein anderes, nicht minder günstiges Angebot zu unterbreiten. Wir erhielten soeben einen größeren Posten

Marlitt-Romane

Volksausgabe in zehn leicht kartonierten Bänden
die wir zu Reklamepreisen zum Verkaufe bringen.

Man braucht gar nicht so alt zu sein, um sich an die Zeit erinnern zu können, wo die Mutter die „Gartenlaube" oder irgend eine andere Familien-Wochenschrift hielt. Was diesem Blatt seine starke Anziehungskraft gab, waren in erster Linie die Romane der Marlitt. Unter diesem weltberühmten Decknamen verbarg sich die Erzählerin Eugenie John aus Arnstadt, die 1887 im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Eine Schriftstellerin, die während ihres Lebens eine nach Hunderttausenden zählende Lesergemeinde hatte, muß die Gabe besitzen, die breite Masse zu unterhalten und zu fesseln. Auch heute noch zählen ihre Werke zu den gelesensten der deutschen Romanliteratur und werden von Vielen ihres Gehaltes wegen den Schriften der Courths-Mahler vorgezogen. Gerade gegenwärtig ist die Nachfrage nach Marlitt-Romanen sehr lebhaft und empfiehlt sich deshalb rascheste Bestellung.

Unsere komplette Serie umfaßt folgende Bände von je 290 Seiten:

1. Goldelse
2. Das Geheimnis der alten Mamsell
3. Das Heideprinzeßchen
4. Reichsgräfin Gisela
5. Die zweite Frau
6. Im Schillingshof
7. Im Hause des Kommerzienrates
8. Die Frau mit den Karfunkelsteinen
9. Amtmanns Magd
10. Schulmeisters Marie

Alle 10 Bände in gediegener Kasette zusammen nur Fr. 7.50 und 50 Cts. Porto — Einzelbände 90 Cts.

zuzüglich je 10 Cts. Porto (Nachnahme 15 Cts. mehr). — Nur Bestellungen mittels des untenstehenden Scheines werden zu diesen Vorzugspreisen erledigt.

Buchhandlung und Verlag M. Huber
Zürich 4, Hauptpostfach, Postscheck VIII/7876.

Unterzeichnete..... bestellt hiermit gegen Voreinzahlung auf Postscheck / gegen Nachnahme

..... komplette Serie MARLITT-ROMANE (10 Bände in eleganter Kasette) zum Preise von Fr. 7.50 zuzüglich 50 Cts. Porto (Nachnahme 15 Cts. mehr).*)

..... Bände MARLITT-ROMANE (Band: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10*) zum Preise von 90 Cts. zuzüglich je 10 Cts. Porto (Nachnahme 15 Cts. mehr).

*) Nichtgewünschtes streichen!

Adresse: .....

.....

.....

Eine literarische Hinrichtung

Scharfrichter Hans Reimann

Sein neuestes Werk:

»Hedwig Courths-Mahler«

Schlichte Geschichten fürs traute Heim. Nacherzählt von Hans Reimann. Mit 30 entzückenden Zeichnungen von George Grosz.

10. Auflage

»Der Nachmittag«, Wien, urteilt:

Ein in seiner köstlichen, satyrischen Art geradezu unübertreffliches Buch. Es mag dem Literaturverständigen eine stille Befriedigung gewähren, daß sich endlich einmal ein Dichter gegen den Ruhm einer Schriftstellerin erhebt, die weder den Titel „Schriftstellerin", noch auch einen Zehntel des Erfolges verdienen würde. Es ist wohl daher nur in der Zeit unserer Geschmacklosigkeit denkbar, daß die Courths-Mahler auch in anderen als in Hausbesorger- und Hausgehilfinnenkreisen Eingang mit ihren „Werken" gefunden hat. Hans Reimann geißelt die primitive Schreibweise, die simplen Ideen und all die anderen Nachteile der „Dichterin" in unnachahmlicher Form, wozu die mehr oder minder sittlichen Bilder von Grosz den Rahmen verleihen.

Ein Buch, das besonders allen Courths-Mahler-Lesern nicht dringend genug empfohlen werden kann!

Preis kartoniert Fr. 3.–

zuzüglich 20 Cts. Porto (Nachnahme 15 Cts. mehr)

Zu beziehen durch

Versandbuchhandlung
M. HUBER, ZÜRICH

Hauptpostfach – Postscheckkonto VIII/7876

Druck und Verlag Verlag „Zappelnde Leinwand", Zürich.